Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 63 (1956)

Heft: 7

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Personelles

Direktor E. Gucker 60jährig. — Am 30. Juni 1956 konnte Direktor E. Gucker seinen 60. Geburtstag feiern. Seit vielen Jahren steht der Jubilar in leitender Stellung in der Firma E. Schubiger & Co. AG. in Uznach und genießt als Vizepräsident des Verbandes Schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten und Mitglied verschiedener anderer Branchenorganisationen hohes Ansehen. Sein gesundes und loyales Urteil wird in Fachkreisen sehr geschätzt. Viel Zeit opferte Direktor E. Gucker als Präsident der Aufsichtskommission der Textilfachschule Zürich, deren Neuorganisation und Umbau sein Werk darstellt. Die Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft hat den Jubilaren in Anerkennung seiner großen Verdienste an ihrer Generalversammlung vom 25. Juni 1948 zum Ehrenmitglied ernannt. Wir wünschen Direktor E. Gucker noch viele Jahre Gesundheit und Erfolg und hoffen, daß die Seidenindustrie auch weiterhin auf seine treue Mitarbeit zählen darf.

Fachschulen

Textilfachschule Zürich. — Wenige Wochen nur vor Abschluß des 75. Schuljahres ist uns der Bericht über das 74. Schuljahr 1954/55 zugegangen. Wir entnehmen demselben, daß die Aufsichtskommission ihre Geschäfte in einer einzigen Sitzung erledigen konnte, und die Lehrerschaft durch die Wahl von Herrn *Otto Müller* zum Fachlehrer für die Theorie und Praxis der Jacquardweberei eine Ergänzung erfahren hat. Die Aufsichtskommission anerkennt gerne, daß Lehrer und Schüler im Berichtsjahre ihr Bestes geleistet haben.

Das 74. Schuljahr begann mit 58 Schülern. Die im Februar 1955 ausgetretenen 9 Absolventen des III. Semesters und ebenso die beiden nach bestandener Abschlußprüfung ausgetretenen Entwerferinnen fanden sofort Stellen in der Industrie. Zwei Schüler erhielten Freiplätze und an 3 Schüler wurden aus der Jacques-Weber-Stiftung Unterstützungen entrichtet. Gerne notiert man auch, daß die Zunft zur «Waag» die beiden besten Schüler nach dem Abschluß des I. Semesters wieder als Gäste zum «Sechseläuten» eingeladen und die beiden Besten vom II. Semester mit Barprämien bedacht hat. Diese nette Geste der Zunft zur «Waag» ist nun schon zur Tradition geworden.

Reich ist wieder die Liste der Geschenke. Wir können diese nicht einzeln aufführen, möchten aber erwähnen, daß sich darunter ein Jacquardwebstuhl und ein Kunstseiden-Spulen-Automat, ferner über 20 000 Stahldrahtlitzen, mehr als 150 kg Kunstseide und eine große Menge anderer Materialien befinden. Genannt sei noch eine Fahne, die einst für die erste Weltausstellung im Jahre 1851 in London von einer zürcherischen Seidenstoffweberei angefertigt worden ist, die vor kurzer Zeit ihre Tore geschlossen hat. Die Geschenkliste nimmt vier Seiten in Anspruch und genannt werden gegen 30 Firmen. Man erkennt daraus die große Sympathie, deren sich die Schule in den Kreisen der Textilmaschinenindustrie und der gesamten Textilindustrie erfreut. Dem Abschnitt «Besichtigungen und Exkursionen» ist zu entnehmen, daß Lehrer und Schüler öfters auf Reisen gehen. So waren die Entwerfer im Oktober 1954 beim «Triennale» in Mailand und vom 24. März bis am 1. April 1955 in Paris, während das II. Semester am 1./2. April in Italien weilte und einige Betriebe von der Firma Abegg AG. und das von ihr errichtete Seidenmuseum besuchte.

Ergänzend sei noch beigefügt, daß die Beziehungen zur Industrie wiederum als sehr rege und wertvoll bezeichnet werden. -t -d.

Textilfachschule Zürich — Besuchstage. — Die öffentlichen Besuchstage der Textilfachschule Zürich sind auf den 12., 13. und 14. Juli angesetzt, wobei der Donnerstag wieder in erster Linie für Schulen und Gesellschaften reserviert ist. Wie üblich sind während diesen Tagen die Vorwerkmaschinen und Webstühle im Betrieb zu sehen und zudem wird an der alten Spinnbank Grège hergestellt.

Die Arbeiten der Schüler von vier Semestern (Schaft- und Jacquard-Unterricht) sind zur Besichtigung aufgelegt, und viele Zeichnungen der Entwerferklasse ausgestellt.

In der Musterweberei sind wieder einige der im Laufe des Jahres angefertigten Stoffe zu einer kleinen Ausstellung zusammengefaßt.

Beim Rundgang durch die Weberei wird der Fachmann einige neue Maschinen und Geräte vorfinden. Von der Firma *Gebrüder Stäubli & Co., Horgen,* ist der Schule eine Doppelfach-Doppelhub-Schaftmaschine, Typ Odf22, mit Holzkartenzylinder und doppeltem Schwingenzug mit allem Zubehör für den Samt-Webstuhl zur Verfügung gestellt worden.

Die Firma *Carl Zangs AG.* in *Krefeld* hat der Schule eine 1344er Feinstich-Jacquard-Maschine für Hoch-, Tief- und verstellbarem Schrägfach geschenkt. Diese Maschine, die verschiedene, sehr gut durchdachte Neuerungen aufweist und vollständig geschlossen ist, traf erst kürzlich ein. Es ist daher nicht ganz sicher, ob sie an den Examentagen schon in Betrieb zu sehen ist.

Am Saurer Lancier-Stuhl wird sodann der optisch-elektronische *Loepfe-Schußfühler* im Betrieb vorgeführt. Dieser auf einfachste Art zu montierende Apparat wird sicher viel Interesse finden.

In der Jacquard-Weberei sind ferner zwei weitere Kettfadenwächter (Geschenke der Firma *Grob & Co. AG., Horgen)* in Betrieb.

Als Jubiläumsgabe hat die Schule von der Firma *Wullschleger & Co. Inc.* in *New York* ein Meisterwerk der Bildweberei erhalten. Ein gediegen ausgestattetes Buch veranschaulicht die Entstehung des Bildes «The Declaration of Independence», das mit sechs Jacquard-Maschinen hergestellt wird.

Mit Ende des Schuljahres tritt Herr C. Meier als Lehrer für die Schaftweberei-Theorie und -Praxis aus. Aus dem Kreis der Bewerber ist als neuer Lehrer Herr Walter Keller gewählt worden, der sein Amt am 1. Juli angetreten hat.

Herr Keller besuchte nach einer Lehre als Maschinenschlosser und nach einem einjährigen Praktikum in einer Seidenweberei den Jahreskurs 1950/51 der Textilfachschule Zürich. Anschließend arbeitete er als Webermeister zuerst ein Jahr in der Schweiz und dann zweieinhalb Jahre in England. Als Monteur für Zettelmaschinen und Webstühle einer schweizerischen Textilmaschinenfabrik sowie bei seiner Tätigkeit im Kundendienst, hatte Herr Keller während der letzten 18 Monate Gelegenheit, Einblick in die Arbeitsweise von verschiedenen Webereien zu erhalten.